

## Positionspapier für die Legislaturperiode 2019 – 2022

### Gemeindeorganisation

- Die Reorganisation des Organisationsreglementes wurde an der Gemeindeversammlung vom Dezember 2017 knapp abgelehnt. Wie es sich anlässlich der Wahlen 2018 zeigte, ist die Suche nach genügend qualifizierten Kandidaten für den Gemeinderat äusserst schwierig verlaufen. Die Ressortzuteilung bei 5 Gemeindefressorts ist attraktiv und klar. Das FORUM wird sich im 2. Legislaturjahr für die Wiederaufnahme der Gespräche für einen Neuanlauf zur Reorganisation mit den anderen Parteien zusammensetzen und einen Antrag an den Gemeinderat stellen.
- Das mittelalterliche Städtli und das Schloss ziehen viele Besucher nach Laupen. Der sanfte Tagestourismus ist für Laupen sehr wichtig. Das FORUM unterstützt die vielfältigen Angebote und die Vereinheitlichung im Erscheinungsbild von Angeboten und der Ansprechpartner. Im Bereich Tourismus und Kultur engagieren sich viele Freiwillige. Um eine Kontinuität in diesen Gebieten zu gewährleisten, ist das FORUM der Meinung, dass diese Gebiete Aufgabe der Gemeinde sein sollen. Das FORUM unterstützt den Einsatz einer Spezialkommission zur Ausgestaltung der Rahmenbedingungen.
- Die Bildung von nichtständigen Kommissionen für Projekte ist wichtig. Um das Interesse und das Engagement der gewählten Mitglieder in die ständigen und nichtständigen Kommissionen hoch zu halten, ist es wichtig, diese laufend über den Stand der Dinge zu informieren.
- Wo steht die Gemeinde in 20 Jahren (Wohn-/Arbeitsort)? Die Zukunftskonferenz hat sich im Jahr 2005 klar zur attraktiven Wohngemeinde positioniert. Es sollen gute Rahmenbedingungen geschaffen werden, um attrak-

tiven, hochwertigen Wohnraum zu schaffen. Das FORUM spricht sich für eine erneute Zukunftskonferenz in der nächsten Legislaturperiode aus.

- Das FORUM steht ein für eine hohe Wertschätzung des Gemeindepersonals. Die bereits geschaffenen, attraktiven Arbeitsbedingungen sind Ausdruck dieser Wertschätzung.

## **Finanzen**

- Im Finanzplan vorgesehene Investitionen sollen – soweit möglich – im dafür vorgesehenen Jahr getätigt werden.
- Nicht unbedingt notwendige und nicht in Budget und Finanzplan vorgesehene Investitionen sollen vermieden werden.
- Eine Steuererhöhung (im Zusammenhang mit dem Projekt „Städtebauliche Entwicklung“) soll – wie im Finanzplan vorgesehen – wenn möglich vermieden werden.

## **Umwelt und Verkehr/Bau**

- Das Projekt „Städtebauliche Entwicklung“ muss von der Bevölkerung mit Akzeptanz und Zufriedenheit getragen werden. Dies bedingt eine laufende und umfassende Information zum Stand der Dinge durch den Gemeinderat.
- Die Verkehrsberuhigung „Laupen Süd“, Tempo 30, soll in der laufenden Legislaturperiode realisiert werden.
- Bis Ende der Legislatur sollen im Quartier „Laupen Süd“ die notwendigen Rahmenbedingungen für Einkaufsmöglichkeiten geschaffen werden.
- Das FORUM setzt sich für die Umsetzung des genehmigten Umbaus der Ortsantenne auf Glasfaser ein.

- Für die zukünftige Nutzung des alten Bahnhofareals sowie des Tanklagers sollen in der zweiten Legislaturhälfte jeweils Spezialkommissionen eingesetzt werden. Das FORUM wird sich für gute Lösungen frühzeitig einbringen und an deren Entwicklung aktiv mitarbeiten.

## **Soziales**

### Familien

- Laupen bietet Familien mit Kindern attraktive, familienergänzende, Angebote an. Es ist wichtig, dass diese den Bedürfnissen entsprechen und bei Bedarf laufend überprüft und angepasst werden. Das FORUM unterstützt grundsätzlich die Umstellung der Kinderbetreuung auf Betreuungsgutscheine.

### Alter

- Das FORUM unterstützt grundsätzlich die Schaffung von Rahmenbedingungen für altersgerechte Wohnmöglichkeiten. Das bereits bestehende Altersleitbild ist durch den Gemeinderat und die betroffene Kommission in der laufenden Legislaturperiode umzusetzen.

### Sport/Freizeit

- Das FORUM unterstützt die Schaffung von attraktiven Spielplätzen auf dem Gemeindegebiet. Für den Ersatz des Spielplatzes am Haldeweiher und die Sanierung des Spielplatzes beim Schulhaus sind frühzeitig geeignete und attraktive Konzepte zu erarbeiten. Hierzu soll eine Spezialkommission eingesetzt werden.

28.03.2019/lö